Kooperativer Wasserschutz

Programm, Stand: 13.09.2022

Datum	**Donnerstag, 06.10.2022, 11:00 – 12:00 Uhr**
Veranstaltungsort	BigBlueButton
Anmeldung	https://www.uni-vechta.de/koordinierungsstelle-transformationsforschung-agrar/veranstaltungen/anmeldung-fuer-veranstaltungen
Veranstalter	Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachen (trafo:agrar)
Format	Transformation mal Kurz & Knackig: 1 Vortrag + Diskussion
Zielgruppe	Agrar- und Ernährungswirtschaft, Landwirt*innen, Interessierte aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Gesellschaft
Moderation	Dr. Barbara Grabkowsky, Leitung trafo:agrar

Programm

Ab 10:45 Uhr Registrierung & virtueller Welcome-Coffee

11:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Barbara Grabkowsky, Leitung trafo:agrar

11:05 Uhr **Einführendes Grußwort**
Dr. Holger Hennies, Präsident des Landvolk Niedersachsen – Landesbauernverband e.V.

11:15 Uhr **Kooperativer Wasserschutz**
Dipl.-Umweltwiss. Reno Furmanek, Leiter der Düngebehörde bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK)

11:35 Uhr **Diskussion**

12:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Was diskutieren wir am 06. Oktober 2022?

Nds. Düngebehörde – Ziele des Düngegesetzes zum Ressourcenschutz und die Umsetzung landesweiter Aufgaben im Gewässerschutz nach Wasserecht
Das Düngerecht verfolgt das Ziel, die sachgerechte Ernährung von Kulturpflanzen, im Einklang mit einem nachhaltigen und ressourcenschonenden Umgang mit Nährstoffen, sicherzustellen. Zentrales Anliegen der Düngeverordnung (DüV) bei der Anwendung von Düngemitteln ist es Nährstoffausträge in die Umwelt zu vermeiden und dadurch einhergehenden Gesundheitsrisiken für Mensch und Tier vorzubeugen.

Eine dem Nährstoffbedarf der Kulturpflanzen angepasste Düngung ist dabei eine Grundvoraussetzung. Denn insbesondere der Eintrag von Nährstoffen in oberirdische Gewässer und Grundwasser kann die lebenswichtige Ressource Wasser belasten. Ziel ist es daher, die standortbezogene Bodenfruchtbarkeit landwirtschaftlicher Flächen zu erhalten und gleichzeitig den Nährstoffaustrag zu minimieren (§ 3 DüV).

Dazu werden regionale Feldversuche[1] durchgeführt, um die düngerechtlichen und wasserschutzrechtlichen Ziele, insbesondere die Minimierung von Nitrataustrag unter landwirtschaftlichen Flächen, zu validieren und wissenschaftlich zu begleiten.

Die Ergebnisse der Feldversuche zum Düngerecht[2] und der landesweiten Aufgaben nach § 28 NWG sind Grundlage für die Bewertung und die Weiterentwicklung der Vorgaben der DüV sowie zusätzlicher gewässerschonender Maßnahmen und für die Berechnung von Ausgleichsleistungen in Trinkwassergewinnungsgebieten.

Dr. Holger Hennies

Seit 2022 Vizepräsident Deutscher Bauernverband

Seit 2021 Präsident des Landvolks Niedersachsen

Seit 2018 Vizepräsident des Landvolks Niedersachsen

Seit 2015 Umweltausschussvorsitzender des Landvolks Niedersachsen & Vorsitzender des Landvolks Hannover e.V.

Seit 1996 Mitglied im Vorstand des Landvolkes Hannover

Studium der Agrarwissenschaften in Göttingen, Promotion am dortigen Institut für Agrarökonomie über die Effektivität und Effizienz von Natur- und Wasserschutzmaßnahmen

Prakt. Landwirt in einer Ackerbaubetriebsgemeinschaft bei Hannover-Burgdorf, eigener Kartoffelvertrieb inkl. Direktvermarktung

Dipl.-Umweltwiss. Reno Furmanek

Seit 2018: Leitung der Düngebehörde der LWK Niedersachsen

Seit 2009: Leitung der fachrechtlichen Überwachung bei der LWK Niedersachsen und stellv. FB-Leiter, Fachbereich Prüfdienste Zentrale Oldenburg

Anschl. Regionalmanagement ländliche Entwicklung und Gutachtertätigkeit Immissionsschutz im Bereich Grafschaft und Emsland

Referendariat Nachhaltige Landnutzung / Agrarstruktur LWK Weser-Ems

Forschungsarbeiten im Bereich Forst-/Umweltwissenschaften Uni Freiburg

Studium Umweltwissenschaften in Vechta (Dipl.-Umweltwiss.)

Kontakt:
Katrin Mieck, *Veranstaltungsmanagement*
Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen (*trafo:agrar)*
E-Mail: katrin.mieck@trafo-agrar.de

[1] Die Versuche werden durch das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz (MU), vertreten durch den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasser-, Küsten-, und Naturschutz (NLWKN), mit Mitteln aus der Wasserentnahmegebühr sowie die hoheitlichen Aufgaben im Bereich Düngerecht durch das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) finanziert.
[2] Die Vorhaben und Ergebnisse können auf Internetseiten der Düngebehörde Niedersachsen (www.duengebehoerde-niedersachsen.de) abgerufen werden.